

Katholische Erwachsenenbildung Bildungswerk Hochtaunus

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main,
Telefon: (069) 800 87 18-470, Telefax: (069) 800 87 18-469,
e-mail: keb.hochtaunus@bistum-limburg.de; a.langner-wolf@bistum-limburg.de
b.wehner@bistum-limburg.de
Internet: <http://bildungswerk-hochtaunus.bistumlimburg.de/>

Spuren der Vergangenheit:

„Vernichtung durch Arbeit“ – Konzentrationslager im Taunus –

Vorgestellt werden die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird berichtet über das KZ-Außenlager „Tannenwald“ neben Schloß Kransberg (Stammlager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), damals als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring; weiterhin über das KZ-Außenlager Merzhausen auf dem ehemaligen Flugplatz des Führerhauptquartiers (SS-Sonderlager/KZ Hinzert im Hunsrück) und über das KZ-Außenlager Hundstadt am „Hasselborner Tunnel“ („Arbeitserziehungslager“ der Gestapo in Frankfurt-Heddernheim).

Dienstag, 11. November 2008, 20.00-22.00 Uhr

im Pfarrsaal der Katholischen Gemeinde St. Karl Borromäus, Dorfweiler Straße 2 in Schmitten, Telefon: (06084) 94 22 00, e-mail: karlborro@t-online.de, Internet: http://www.kath-schmitten.de/St_Karl_Borromaus/st_karl_borromaus.html.

Referent: Bernd Vorlaefer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe.

Der Vortrag ist gebührenfrei.